



Funk und Pfeifer feiern EM-Doppelsieg

Gold für Kajak-Herren-Team bei Europameisterschaft im Kanuslalom

Wien. Ein einmaliges Ergebnis fuhr den deutschen Damen bei den Europameisterschaften im Kanuslalom auf der Donauinsel in Wien im Kajak-Einer ein: Auswahl-Neuling Ricarda Funk (Bad Kreuznach) paddelte in 96,11 Sekunden zum Europameistertitel, Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben Augsburg = KSA) gewann knapp dahinter Silber und die Dritte im Bunde, Jasmin Schornberg aus Hamm, belegte hinter der französischen Olympiasiegerin Emilie Fér den 4. Platz. „Diesen Moment muss man echt genießen“, strahlte Melanie Pfeifer über das gesamte Gesicht, „das sind die schönsten Momente im Sport.“ Im Mannschafts-Wettbewerb blieben die deutschen Damen ohne Medaille. Die Kajak-Damen mit Jasmin Schornberg, Melanie Pfeifer und Ricarda Funk verpassten Bronze um 18 hundertstel Sekunden und paddelten auf den 4. Rang.

Gleich zweifach war das DKV-Team im Finale der Kajak-Herren vertre-

ten, am Ende standen die Ränge sechs für Alexander Grimm (KSA) und acht für den Vorjahresdritten Sebastian Schubert (Hamm) zu Buche, Fabian Dörfler (KSA) war als 19. im Halbfinale ausgeschieden. Der Tscheche Jiri Prskavec verteidigte seinen Titel von Kraków. „Platz sechs ist gut“, sagte der Olympiasieger von Peking, dem in diesem Jahr die Rückkehr ins deutsche Team gelungen war, „aber es waren hier auch ein paar Stellen dabei, an denen es hätte runder laufen können. Das ist hier eine sehr kurze Strecke, wenn man einen kleinen Fehler macht, dann wirft einen das sehr weit zurück.“

Alexander Grimm, Fabian Dörfler und Sebastian Schubert paddelten in der Mannschaftsentscheidung mit deutlichem Vorsprung vor den Teams aus Großbritannien und

Melanie Pfeifer - Foto: Jochen A. Meyer



Polen ins Ziel. Die Canadier-Einer-Mannschaft in der Besetzung Sideris Tasiadis, Jan Benzien und Franz Anton fing sich 50 Strafsekunden für ein falsch befahrenes Tor ein und belegte Rang 10.

Im Finale der Canadier-Zweier fuhr die Leipziger Franz Anton und Jan Benzien als bestes deutsches Boot auf den fünften Rang. Im C1 der Damen waren keine deutschen Teilnehmerinnen am Start.

Jochen A. Meyer/Redaktion

Ergebnisse: www.kanuverband.at/index.php?page=em-2014-2